

B-B-Rundbrief 12/2020

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Lesegemeinschaft!

Das Wettrennen um Corona-Impfstoffe ist in vollem Gange und kennt schon die ersten klaren Verlierer im globalen Süden. Die „reichen“ Staaten haben sich längst Millionen Impfdosen gesichert. Dabei sollte genau das über die WHO verhindert werden. Dafür wurde COVAX gegründet - Covid-19 Vaccines Global Access. Es ging um die gerechte Verteilung der Impfstoffe. Deutschland gehört über die EU COVAX an, die USA von Anfang an nicht. Doch längst sichern sich beide Staaten ihre Kontingente. Die finanzschwachen Staaten sind einmal mehr von der „Gnade“ der Reichen abhängig.

Alexander Engels
für den Sprecherrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	3
Eine-Welt-Promotor*innen	3
BREBIT	4
Globales Lernen	4
NRO und Politik	5
Weihnachten: Es geht auch fair	5
Digitale Angebote	6
VENROB-Mitgliedsantrag	7

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. Fax: +49 (0)331 / 2 70 86 90, Internet: www.venrob.org, www.facebook.com/venrob.e.v., E-Mail: info@venrob.org; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecherrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam unter VR 1736. VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB. Alle Veranstaltungsinformationen werden nach bestem Wissen und Gewissen nach veröffentlichten Angaben der jeweiligen Veranstalter zusammengestellt. Für die Inhalte der verlinkten Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministerium der Justiz, für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 8. Januar 2021.

Kontakt zur Redaktion für Veranstaltungsmittelungen, Presseerklärungen sowie Bestellung/Abbestellung: rundbrief@venrob.org



VENROB aktuell

Jubiläumsheft Nr. 10 des FEB: Kommunale Entwicklungspolitik

Zum Jahresende wird das Heft 10 der Schriftenreihe Forum Entwicklungspolitik Brandenburg (FEB) erscheinen - wie gewohnt zum Download auf der VENROB-Site sowie als Print in der Geschäftsstelle des Landesnetzwerkes bestellbar. Schwerpunkt wird die kommunale Entwicklungspolitik sein, vor allem, aber nicht ausschließlich in Brandenburg. Die Schriftenreihe wird seit nunmehr zehn Jahren gemeinsam mit unserem Mitgliedsverein WeltTrends publiziert, gefördert aktuell durch das Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg.

<http://welttrends.de/download>

Neues im Netz: Relaunch der Homepage

VENROB wird bis zum Jahresende seine in die Jahre gekommene Website neugestalten. Diese wird unter <https://venrob.de> zu finden sein. Damit einhergehen wird ein attraktiveres Informationsangebot sowie Verbesserung der internen Kommunikation des Netzwerkes. Ermöglicht wird dies durch eine Förderung der im Juni 2020 gegründeten Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

<https://deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt>

Neues Mitglied:

VENROB heißt Segena herzlich willkommen



Sozial-ökologischer Verein zur Förderung der
Deutsch-namibischen Zusammenarbeit e.V.

Der Verein Segena aus Zossen ist das jüngste Mitglied im Landesnetzwerk VENROB. Er setzt sich für die Förderung der deutsch-

namibische Zusammenarbeit ein. Dafür möchte er entwicklungspolitische Projekte zur Themen der nachhaltigen Ernährungssicherung, Ressourcen- und Klimaschutz sowie Umweltbildung in Namibia, wie auch in Deutschland (Berlin/Brandenburg) zusammen entwickeln und betreuen. Im ersten Projekt plant Segena eine deutsch-namibische Schulpartnerschaft. An beiden Schulen soll eine kleinräumige Aquaponik-Anlage (ökologische Fisch- und Pflanzenzucht in einem geschlossenen Kreislaufsystem) entstehen, bei dessen Bau und Betrieb die Schüler*innen eingebunden werden. Im gemeinsamen Lernprozess begegnen sich die Kinder und Jugendlichen des globalen Nordens und Südens auf Augenhöhe und die unterschiedlichen Lebenswelten und Wertsysteme vermitteln sich über gemeinsames Handeln.

VENROB heißt Segena herzlich willkommen!

www.segena.de

VENROB e.V. wünscht
seinen Mitgliedern und
allen Leser*innen des
B-B-Rundbriefs schöne Weihnachten
und ein gesundes Jahr 2021.





Infos aus Brandenburg

30. Todestag von Amadeu Antonio



Zum 30. Mal jährte sich der Todestag von Amadeu Antonio am 6. Dezember. Der junge Mann aus Angola kam 1987 als Vertragsarbeiter nach Europa - mit großen Wünschen und Träumen. Der 28-Jährige lebte in der DDR und wurde zum Fleischer ausgebildet. Seine neue Heimat war Eberswalde. Mit der Wende wurde die Zeit für ihn unsicher. „Ich will wieder zurück nach Angola, aber ich kann nicht.

Erstmal muss ich sehen wie mein Kind auf diese Welt kommt“, teilte er damals seiner Familie mit. Er spürte eine wachsende Fremdenfeindlichkeit um sich herum. Die nach ihm benannte Stiftung beschreibt den Überfall auf Amadeu Antonio auf ihrer Internetseite. Eine Gruppe aus etwa 50 Rechtsextremen zog am 24. November 1990 durch Eberswalde. Die Stimmung war aufgepeitscht. Amadeu Antonio und seine Freunde liefen dem Mob geradewegs in die Arme. Mit Zaunlatten und Holzschlägern wurde auf sie eingeschlagen. Während seine Freunde ihr Leben retten konnten, wurde er fast zu Tode geprügelt. Er erholte sich nicht mehr und starb am 6. Dezember 1990. Er war eines der ersten Todesopfer rechter Gewalt im wiedervereinigten Deutschland. Dem Andenken an Amadeu Antonio hat sich der Afrikanische Kulturverein Palanca in Eberswalde verschrieben. Er setzt sich kreativ für Akzeptanz, Annäherung und Integration ein. Es gibt eine Gedenktafel und ein Bürgerbildungszentrum in der Stadt im Barnim. Die Amadeu-Antonio-Stiftung hält das Gedenken aufrecht und setzt sich für Aufklärung über Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt ein. Am Sonntag fand vor Ort eine kleine Gedenkveranstaltung unter Corona-Bedingungen statt. Dort wurde die Eberswalder Straße wiederholt symbolisch in Amadeu-Antonio-Straße umbenannt und ein kurzer Demonstrationzug führte zu einer Kundgebung an der Gedenktafel. Es gibt auch eine digitale Gedenkwand zum 30. Todestag. Gedenkwand: <https://light-me-amadeu.org/>, www.amadeu-antonio-stiftung.de

Gremienwahlen in der Stiftung Nord-Süd-Brücken

Am 1. März 2021 werden die ehrenamtlichen Gremien der Stiftung Nord-Süd-Brücken für die Wahlperiode 2021-2024 neu gewählt. Für die zu besetzenden Plätze in Vorstand und Rat bittet die Stiftung um Bewerbungen. Sie fördert entwicklungspolitische In- und Auslandsprojekte ostdeutscher Nichtregierungsorganisationen. 2020 werden 300 Projekte mit rund 5,5 Mio. Euro gefördert. https://nord-sued-bruecken.de/assets/files/25-jahre-snsb_web.pdf

Regionales Netzwerktreffen zu Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

Thema des diesjährigen Treffens für Akteure in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sind „Entwicklungspolitische Aktivitäten von Kommunen und migrantischen Organisationen in Zeiten von Corona“. Die mit der Covid-19-Pandemie immer wieder verbundenen Einschränkungen stellen die Partnerschaftsarbeit und entwicklungspolitische Informationsarbeit im In- und Ausland von Kommunen und migrantischen Vereinen vor neue Herausforderungen: Bewährte Formate und Veranstaltungen können nicht mehr in der Art und Weise wie bisher durchgeführt werden. Auch die kommende Zeit wird innovative und kreative Lösungen erfordern, um global nachhaltiges Handeln, entwicklungspolitische Informationsarbeit und internationale Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene weiterzuführen. <https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/netzwerktreffen-online-regionales-netzwerktreffen-migration-entwicklung-brandenburg.html>

Grenzenlos: Multiplikatoren für das Globale Lernen

21 Studierende aus 14 Nationen sind neue „Facilitator for Global and Intercultural Education“ und damit Lehrpartner*innen für Globales Lernen an beruflichen Schulen in Brandenburg und anderen Bundesländern. Eine Fachjury hat sie in auf ihr Wissen zu Globalem Lernen geprüft und zertifiziert. Die Studierenden aus Asien, Afrika und Lateinamerika engagieren sich im Projekt „Grenzenlos - Globales Lernen in der beruflichen Bildung“ des World University Service (WUS) und haben neben ihrem Studium vier Module als Zusatzqualifikation durchlaufen. Das Land Brandenburg fördert das Grenzenlos-Programm. www.wusgermany.de/de/auslaenderstudium/grenzenlos

Jugendforum Nachhaltigkeit 2020 in Brandenburg

Noch bis zum 12. Dezember läuft das Jugendforum Nachhaltigkeit in Brandenburg. Es bietet diverse interaktive Veranstaltungsangebote für Jugendliche. Das Forum begleitet die Landesnachhaltigkeitsstrategie kritisch und soll eine Plattform für die Ideen und Forderungen der Jugend sein. Es gibt die fünf Schwerpunktthemen „Das Jufona gestern, heute und morgen“, „Brandenburg, Berlins Vorort?“, „Wirtschaft für Menschen“, „Kohle, Klima & Konflikte“ sowie „Austauschen, vernetzen, Forderungen stellen“ für die Werkstattgespräche. <https://jufona-brandenburg.de/>

Cottbus: Urteil gegen Elfenbein-Wilderei

Das Urteil im Cottbusser Elfenbein-Prozess wurde im November verkündet: 20 Monate Freiheitsstrafe, ausgesetzt zur Bewährung. Damit geht der Prozess um die mit 1,2 Tonnen Elfenbein größte je beschlagnahmte Menge an Elefanten-Stoßzähnen in Deutschland zu Ende. Der Fall zeigt eindrucksvoll, dass der internationale, organisierte Schmuggel mit Elfenbein auch vor Deutschland nicht Halt macht. Arnulf Köhncke, Leiter des Fachbereichs Artenschutz beim WWF Deutschland, kommentiert: „Der Ausgang des Elfenbein-Gerichtsverfahrens hat gezeigt, dass Wilderei und illegaler Artenhandel auch in Deutschland kein Kavaliersdelikt sind. Es wird als ein ernstzunehmendes, kriminelles Problem erkannt. So liegt das Urteil im Vergleich zu den bisher erfassten Fällen im oberen Bereich der üblichen Strafmaßung. Wir benötigen mehr Fachwissen bei der Polizei und den Behörden, einen besseren Informationsfluss, eine umfangreiche und vollständige Dokumentation sowie auf Umweltrecht spezialisierte Staatsanwälte.“ (Quelle: WWF) <https://www.wwf.de/2020/november>

Eine warme Mahlzeit täglich

Der in Hoppegarten ansässige Verein Hilfe für Ramechhap meldet trotz Corona einen kleinen Zwischenerfolg. Das seit langem von den nepalesischen Partner*innen gewünschte Projekt „Tagesmahlzeit an der Schule“ konnte mit Spenden des Vereins jetzt gestartet werden. Die ersten Kinder in der Grundschule bekommen eine warme Mahlzeit. www.hilfe-fuer-ramechhap.de

Nachhaltigkeitsrat zeichnet Brücker Initiative aus

Gemeinde N, eine Initiative in Brück, ist am 27. November zusammen mit neun weiteren Akteuren als Projekt Nachhaltigkeit 2020 vom Rat für nachhaltige Entwicklung und RENN.mitte ausgezeichnet worden. Das Projekt Gemeinde N möchte speziell Kirchengemeinden dazu bewegen möchte, selbst zu Nachhaltigkeitsakteuren zu werden. (Quelle: Brandenburg 21)
www.gemeinde-n.de

Straßenumbenennung in Neukölln

Mit den Stimmen von SPD, Grünen und Linken hat die Bezirksverordneten-Versammlung von Berlin Neukölln am 25. November die Umbenennung der Wissmannstraße in Lucy-Lameck-Straße beschlossen. Mit der Benennung der Straße nach der tansanischen Politikerin Lucy Lameck (1934-1993) hat die Kampagne ihr Ziel erreicht, nicht nur die weitere Ehrung des Kolonialverbrechers und Gouverneurs von „Deutsch-Ostafrika“ Hermann von Wissmann (1853-1905) zu verhindern, sondern auch ihr Anliegen durchgesetzt, an seiner Stelle eine tansanische Frau zu würdigen, die sich gegen Kolonialismus und Rassismus aktiv zur Wehr gesetzt hat.
www.berlin-postkolonial.de

16. Januar: „Wir haben es satt“-Demo

Am 16. Januar 2021 findet der nächste große Protest für die Agrar- und Ernährungswende in Berlin statt. Das „Wir haben es satt!“-Bündnis, das normalerweise Zehntausende zum Auftakt der „Grünen Woche“ auf die Straße bringt, protestiert dieses Mal Corona-gerecht im Regierungsviertel. Aufgerufen von rund 60 Organisationen aus Landwirtschaft und Gesellschaft fordern die Protestierenden eine zukunftsfähige Agrarpolitik. Die Protestveranstaltung, die zum Auftakt des Superwahljahres mit sechs Landtags- und der Bundestagswahl stattfindet, steht unter dem Titel: „Agrarindustrie abwählen – Agrarwende lostreten!“
16.1.21, 12-14.30 Uhr, Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Straße 1, 10557 Berlin
www.wir-haben-es-satt.de



Von VENROB-Mitgliedern



Tierra unida: Kuba unterstützen, Blockade beenden

In einem gemeinsamen Aufruf unterstützen der Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida und die Regionalgruppe von Cuba Sí in Potsdam die Petition „Deutschland mit Europa – Für ein Ende der Blockade gegen Kuba“. Dazu soll nicht nur die Petition unterschrieben, sondern auch die Öffentlichkeit über die verheerende Politik der Blockade informiert werden. Die Petition wurde von Personen aus dem Kultur- und Wissenschaftsbereich initiiert und dient dazu, die Bundesregierung vor allem im Kontext ihrer EU-Ratspräsidentschaft für ein Ende der Blockade gegen Kuba zu sensibilisieren. So hat sich in Kuba gerade in Zeiten von Covid19 die Versorgungslage für die Menschen stark verschlechtert.
www.tierra-unida.de/2020/11/26/unterstuetzt-kuba-beendet-die-blockade

Oikocredit: Online-Kakaoseminar als Bildungsmaterial abrufbar



„Durch den Kakao. Botanik, Kolonialismus. Gegenwart“ hieß am 14. November eine Online-Veranstaltung von Oikocredit Förderkreis Nordost, INKOTA-netzwerk, Botanischem Garten Potsdam und dem Aktionsladen Eine Welt Potsdam. Aufgrund des großen Interesses und der sehr positiven Rückmeldungen steht das komplette Video nun als Bildungsangebot als Youtube-Video zur Verfügung – zur eigenen Nutzung und gern auch zum Weiterverbreiten!
www.youtube.com/watch?v=PpoMNPj3BUQ

RAA: Digitale Angebote für Schulen



Aufgrund der Corona-Pandemie haben Referent*innen vom Projekt "Chat de Welten" der RAA Brandenburg digitale Bildungskonzepte mit vielfältigen Online-Methoden für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt. In digitalen Veranstaltungen werden unterschiedliche Themen sowie Methoden mit dem Einsatz digitaler Medien vermittelt. Wie das Projekt für Schulen funktioniert, wird in einem kleinen Clip erklärt.
<https://raa-brandenburg.de/Projekte-Programme/CHAT-der-WELTEN/Digitale-CdW-Veranstaltungen>



Eine-Welt-Promotoren/-innen

Brandenburgs fairste Türchen im Advent

Auf der Facebookseite der Promotor*innen und des Landesnetzwerkes VENROB startete am 1. Advent ein eigener Adventskalender. Getreu dem Prinzip „ein Tag – ein Türchen“ wird bis zum 20. Dezember täglich eine entwicklungspolitische Initiative aus Brandenburg kurz vorgestellt und auf deren Website verlinkt. Aufgepasst: An den Adventssonntagen wird zu Projekten von Brandenburger NRO auf der Spendenplattform Betterplace.org verlinkt – denn die Plattform legt auf jede an einem Adventssonntag getätigte Spende bis 200 Euro zehn Prozent drauf, solange das Budget dafür reicht.
www.facebook.com/BrandenburgEntwickeln,
www.facebook.com/venrob.e.v

Werbeclip: Einkaufen mit Herz und FAIRstand

Eigentlich sollte er vom 15.11.-15.12. im Neuruppiner Kino im Werbeblock seine Premiere haben. Daraus wurde coronabedingt leider nichts. Aber so schnell veraltet der kurze Clip ja zum Glück nicht. In 40 Sekunden darstellen, was Weltläden und der Faire Handel sind, und warum es sich lohnt dort einzukaufen, hatte sich Promotorin Marion Duppel mit den Weltladenteams von Neuruppin und Wittstock und dem Filmemacher Christian König vorgenommen. Das Ergebnis ist nun auf Youtube zu sehen. Der von Brot für die Welt und dem BMZ geförderte Filmclip kann auch von anderen verwendet werden - das Abschlussbild ist austauschbar.
www.youtube.com/watch?v=LzdzDFo5VE
Marion Duppel, Eine-Welt-Promotorin im Norden Brandenburgs, m.duppel@estarpuppin.de, 0160/91101862

So gelingt die Kooperation mit Schulen

„präzise - rechtzeitig - bedarfsgerecht - auf allen Kanälen - verbindlich“: So lauteten zusammenfassend die Empfehlungen von Promotorin Julia Wasmuth auf die Frage „Wie kann Kooperation mit Schulen gelingen?“. Die Fortbildung der BNE-Servicestelle, bei der sie ihre Erfahrungen aus fünf Jahren „Faire Schule“ an Vertreter*innen vor allem von Umweltbildungseinrichtungen weitergeben konnte, fand am 19. November digital statt. Diese stellten eine gute Ergänzung zu den Ausführungen von Hilke Erler dar,

BNE-Beraterin im Schulamtsbereich Frankfurt (Oder). Sie erläuterte die Funktionsweise des Rahmenlehrplans, in dem BNE als übergreifendes Thema seit 2017 für die Klassen 1-10 festgeschrieben ist. Julia Wasmuth stellt ihren Vortrag darüber, wie eine Zusammenarbeit mit Schulen angebahnt und erfolgreich umgesetzt werden kann, als Aufzeichnung gern zur Verfügung.
Julia Wasmuth, Eine-Welt-Promotorin für Faire Schule in Brandenburg, julia.wasmuth@dw-tf.de

Papageien aus Paraguay



Ein ungewöhnlicher Fund gab den Impuls zur Aktion „Weihnachten in der Tüte“, die Maria Hösel und Stephanie Günther gemeinsam mit zehn Gemeinden im

Kirchenkreis Zossen-Fläming gestartet haben. In der Tüte finden die Beschenkten unter anderem einen Holzpapageien. Jeder der 1800 Vögel ist ein Unikat, handgeschnitzt von Menschen im „Retiro La Carreta“, einem christlichen Freizeitheim in Cañada Mí in der Nähe von Capiatá, 20 km östlich der paraguayischen Hauptstadt Asunción. Mehr über den furiosen Vogelfund erzählt Maria Hösel im Interview mit Dr. Patrick Schnabel auf Youtube.

www.youtube.com/watch?v=lq7LLbxe8JE&feature=youtu.be&fbclid=IwAR3Kbsug-gsVefJ2yV7AsDysKE40HKks83kAZ8d3x6t19IR20AXvM-jN9nU

Maria Hösel, Eine-Welt-Promotorin im Süden Brandenburgs, maria.hoesel@dw-tf.de

#fairwertsteuer für Hilfsfonds



Die Corona-Krise hat die ganze Welt erfasst – die Fair-Trade-Handelspartner in Afrika, Asien und Lateinamerika sind besonders stark betroffen. Viele von ihnen können wegen der Ausgangssperren derzeit nicht in ihren Werkstätten arbeiten, fertig produzierte Ware kann teilweise

nicht verschifft werden und der Verkauf im Inland ist zum Erliegen gekommen. Rettungsschirme, Zuschüsse oder Steuersenkungen ihrer Regierungen gibt es nicht. Mit der Aktion #fairwertsteuer geben die Weltläden in Deutschland die Mehrwertsteuer-Absenkung an einen

Fonds zur Unterstützung von Handelspartnern weiter, die besonders von der Krise betroffen sind. So zeigen sie, dass sie auch in schwierigen Zeiten fest an der Seite Ihrer Partner stehen. Träger der Aktion sind der Weltladen-Dachverband, das Forum Fairer Handel, die Fair-Handels-Beratung sowie zahlreiche Fair-Handels-Unternehmen.

Infos: www.fairwertsteuer.de

Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel, n.saile@weltladen.de



BREBIT

BREBIT unter Corona-Bedingungen erfolgreich beendet

Am 4. Dezember endete offiziell die 17. BREBIT. Auf der Habenseite stehen 140 Veranstaltungen an 26 Schulen mit 41 Bildungsreferent*innen. Mehr als die Hälfte waren Grundschulen und hier besonders häufig die Klassenstufen 5-6. Im Sekundarschulbereich waren Klasse 7 und 10 am stärksten vertreten. Nur wenige Veranstaltungen wurden Corona bedingt storniert: Drei Schulen nahmen aus Sorge um mögliche Infektionsgefahren ihre Buchungen zurück. Die Referent*innen folgten den Corona-Regeln der jeweiligen Schulen und wechselten auch kurzfristig Methoden aus.



Die BREBIT-Koordinationsgruppe hat jetzt viel Arbeit vor sich bei der Auswertung der Feedbackbögen von Lehrer*innen, Schüler*innen und Referent*innen und bereitet die 18. BREBIT vor. Diese findet vom 16. August bis zum 3. Dezember 2021 unter dem Motto „Zugriff verweigert! Digitalisierung global gerecht gestalten“ in ganz Brandenburg statt.

www.brebit.org



Globales Lernen

Datenblattes Entwicklungspolitik

Das Welthaus Bielefeld hat die Neuausgabe seines Datenblattes Entwicklungspolitik mit neuen statistischen Angaben u.a. zu Armut, Bildung, Welternährung und Energieverbrauch veröffentlicht. Es kann auch als kostenloses Abonnement bezogen werden.
Abo-Anfrage: Georg.Kraemer@welthaus.de

Lernwerkstatt „Schau mal!“

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) bietet die Lernwerkstatt „Schau mal!“ kostenlos als Download oder zum Ausleihen an. Die Materialien richten sich an Grundschulen und sind von Klasse 2 bis 6 geeignet. Schwerpunktthemen sind die menschlichen Sinne und das weltweite Recht auf Gesundheit und Wohlergehen aus den Nachhaltigkeitszielen.

www.cbm.de/fuer-schulen/unterrichtsmaterial-grundschule/lernwerkstatt.html

Videos erklären das Globale Lernen

Das Eine Welt Netzwerk Sachsen-Anhalt hat eine Videoreihe zu verschiedenen Feldern des Globalen Lernens veröffentlicht. Kurze Dokumentationen bereiten einzelne Themen spannend und anschaulich auf. In durchschnittlich zehn Minuten wird in Problemstellungen eingeführt und zahlreiche wichtige Aspekte erläutert. Bisher liegen Videos zu den Themen Plastik, internationaler Tourismus, gesellschaftliche Machtverhältnisse, planetare Grenzen, Klimakrise und die koloniale Kontinuität von Namen und Apotheken vor. (Quelle: Infostelle Bildungsauftrag Nord-Süd)
www.youtube.com/channel/UCIBbUefxDsYCDKRk8DpSZvQ

Erkennen von Rechtsextremismus an Berufsschulen

Ein interdisziplinäres Team von Expert*innen aus Österreich, Polen, Kroatien und Deutschland hat das Projekt „CLIO“ zur Prävention und Bewältigung von Rechtsextremismus an Berufsschulen entwickelt. Ziel ist, dass Lehrkräfte rechtsextreme Positionen bei Schüler*innen erkennen und verstehen lernen. (Quelle: Infostelle Bildungsauftrag Nord-Süd)
www.idd.uni-hannover.de/en/research/projekte/cli



NRO und Politik

30 Jahre Weltläden in Ostdeutschland

Während die Fair-Handels-Bewegung in Deutschland dieses Jahr 50 wurde, konnten Weltläden im Osten erst nach der politischen Wende bzw. nach der Wiedervereinigung entstehen. Im Jahr 1990 gab es dann einen wahren Gründungsboom mit rund 100 Weltläden in den neuen Bundesländern. Die Gründer*innen waren vielerorts Menschen mit kirchlichem Hintergrund und aus der „linken Szene“ mit großen Visionen und viel Engagement, um eine neue menschlichere Gesellschaft aufzubauen. Heute blicken wir auf eine starke Weltladen-Bewegung in Brandenburg bestehend aus 24 Läden und vielen mobilen Gruppen. Herzlichen Glückwunsch liebe Weltläden und Fair-Handels-Gruppen und weiterhin viel Erfolg in eurem Einsatz für eine faire Welt.
Nicole Saile, Promotorin für den Fairen Handel,
n.saile@weltladen.de

Steuergesetz: besser, aber noch nicht gut

Nach mehreren Verschiebungen des Jahressteuergesetzes haben sich CDU, SPD und CSU am 3. Dezember geeinigt - leider ohne die von der Allianz für Rechtssicherheit für politische Willensbildung geforderten und dringend nötigen Klarstellungen zu politischen Mitteln. Es gebe zwar einige Verbesserungen für gemeinnützige Organisationen, teilt die Allianz mit, so seien der Klimaschutz und der Einsatz gegen die Diskriminierung von Menschen aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder Identität als gemeinnützige Zwecke nun anerkannt. „Doch von den Vorteilen bleiben die Vereine ausgeschlossen, die ihre Zwecke überwiegend mit politischen Mitteln wie Demonstrationen oder Forderungen an die Regierung verfolgen“, kritisiert die Allianz.
www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de

Radio-Interview: Corona und EZ

Radio F.R.E.I. aus Erfurt hat einen Beitrag zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entwicklungszusammenarbeit veröffentlicht. Interviewt werden Andreas Rosen (Stiftung Nord Süd Brücken), Jan Wenzel (VENRO) und Claudia Pragua (BMZ).
www.radio-frei.de

Lieferkettengesetz: Podcast mit dem Bundesarbeitsminister

Zu den offenen Fragen eines Lieferkettengesetzes für Deutschland nimmt Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) in einer neuen Podcastreihe seines Ministerium Stellung. Er diskutiert dabei mit dem Koch und Aktivisten Ole Plogstedt, der sich bei einer Reise nach Ecuador selbst ein Bild der Arbeitsbedingungen vor Ort gemacht hat.

www.bmas.de/DE/Service/Medien/Podcast/podcast-das-arbeitsgespraech-podcast-mit-hubertus-heil.html

VENRO: G20-Staaten müssen Schuldenerlasse ausweiten

Zum virtuellen G20-Gipfel im November hatte VENRO einen bindenden Entschuldungsmechanismus für Länder des globalen Südens gefordert. Schuldenerlasse seien nötig, "damit verschuldete Länder sich besser den wirtschaftlichen Folgen der Covid-19-Pandemie stellen können", sagte VENRO-Vorsitzender Dr. Bernd Bornhorst. Darin müsse auch der private Sektor einbezogen werden, der sich bisher staatlichen Entschuldungsinitiativen verweigert habe.

www.venro.org



Sonderthema: Weihnachten – das geht auch fair

5 Tipps für das richtige Spenden

Gerade in der Weihnachtszeit möchten viele Menschen für wohltätige Zwecke spenden. Der Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) hat fünf Tipps zum richtigen Spenden zusammengestellt. Woran sich eine vertrauenswürdige Organisation erkennen lässt und warum Geldspenden mehr helfen als Sachspenden, wird in dem Merkblatt erklärt, die zum Download bereitsteht.
https://venro.org/fileadmin/user_upload/Dateien/Daten/Publikationen/VENRO-Dokumente/VENRO_Spendentipps_2020.pdf

#IchWillFair

Pünktlich zur Adventszeit ist mit #ichwillfair eine neue, bundesweite Informationskampagne zum Fairen Handel gestartet. Mit Plakaten, Radiospots und über die sozialen

Medien soll eine breite Öffentlichkeit für das Thema nachhaltige (Konsum-)Entscheidungen sensibilisiert werden. Weitergehende Informationen sowie Handlungsalternativen zeigt die Aktions-Website. Initiiert wurde die Kampagne von der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit gemeinsam mit wichtigen Partnern aus dem Fairen Handel.

www.ichwillfair.de

Gute Gedanken im Advent

Im Adventskalenderblog der Evangelischen Akademie zu Berlin erscheint an jedem Tag ein neuer Text. Das Team der Akademie und viele Gäste denken darüber nach, was Advent in diesem Jahr heißt – theologisch, politisch, gesellschaftlich. Es geht um Frieden, Einsamkeit, Konsum und die Frage der Nachhaltigkeit sowie um Seelsorge und Hoffnungen für das Jahr 2021.

www.eaberlin.de/nachlese/chronologisch-nach-jahren/2020/adventsblog-2020

Spendengeschenk von Oxfam



Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt. An dieses Motto knüpft Oxfam-Unverpackt mit einer Weihnachtsaktion an. Mit einem Einkauf im Shop kann man gleichzeitig seinen Verwandten

oder Freunden und einem Menschen in Armut Freude bereiten. Dafür gibt es eine Auswahl aus 60 weihnachtlichen Glücksbringern, etwa Ferkel oder Ziege, Trinkwasser für 50 Personen, Baumsetzlinge oder ein Hygieneset. Als Dankeschön-Präsent kann man zwischen Grußkarten oder einem Magneten auswählen.

(Foto: Chikwaya/Oxfam)

<https://unverpackt.oxfam.de/weihnachten-ein-stueck-vom-glueck>

Nachhaltige Geschenkideen vom WWF

Wunderschön, aber auch nachhaltig können Weihnachtsgeschenke sein. Der WWF macht dafür Angebote - ob Plüschtier oder Tier-Patenschaft, Naturkalender oder ein Jugendcamp.

www.wwf.de/aktuell/naturschutz-verschenken



Veranstaltungen

Aufgrund der aktuellen Beschränkungen zur Eindämmung der Corona-Pandemie verzichten wir an dieser Stelle auf Terminhinweise zu Präsenzveranstaltungen.



Digitale Angebote

8.12., 15-16.30 Uhr

Workshop: Safety first – (Daten)Sichere Kommunikation für NRO

Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag
<https://eineweltstadt.berlin/eforms/datensichere-kommunikation-08-12-2020-15-00-1630-uhr/62/>

8.12., 18-19.30 Uhr

Klima, Kultur und Kunst – wie Kreative die Klimakrise mit ihren Werken verarbeiten

Villa Fohrde
www.villa-fohrde.de/veranstaltungen/2206682/2020/12/08/impulse-inspiration-f%C3%BCr-wandel-%E2%80%93-ein-digitales-vorbeischaufORMAT-der-villa-fohrde.html

10.12., 11-12 Uhr

Beim Einkauf den Wald retten? Was uns die Amazonas-Rodungen angehen

GIZ und Bonner Generalanzeiger
www.giz.de/de/mediathek/91529.html

10.12., 15-16.15 Uhr

Changing the Game: Launch of Bridge 47 GCE Video Game

VENRO, Projekt Bridge 47
<https://www.bridge47.org/events/10-december-2020/changing-game-gce-online-workshop>

10.12., 17-18.30 Uhr

Workshop: Online-Treffen und -Konferenzen leicht gemacht"

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Stiftung Nord-Süd-Brücken
www.nord-sued-bruecken.de

10.-11.12.

Netzwerktreffen: Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene

Engagement Global, Servicestelle Kommunen in der Einen Welt
<https://skew.engagement-global.de/veranstaltung-detail/netzwerktreffen-online-regionales-netzwerktreffen-migration-entwicklung-brandenburg.html>

14.12., 9-17.30 Uhr

Tagung: Sozial und ökologisch? Klimapolitik versus Wachstumsgesellschaft

Evangelische Akademie zu Berlin
www.eaberlin.de/seminars/data/2020/wir/sozial-und-oekologisch-1

14.12., 18 Uhr

Webinar: Das Manifest „Arbeit – demokratisieren, dekommodifizieren, nachhaltig gestalten“

RENN.mitte, Anmeldung bis 10.12. renn-mitte@kosa21.de
www.renn-netzwerk.de/mitte/veranstaltungen

15.12., 18-19.30 Uhr

Zero Waste praktisch entdecken

Villa Fohrde
www.villa-fohrde.de/veranstaltungen/2206682/2020/12/08/impulse-inspiration-f%C3%BCr-wandel-%E2%80%93-ein-digitales-vorbeischaufORMAT-der-villa-fohrde.html

17.12., 17-19 Uhr

Workshop: Einführung/Überblick in Social-Media-nutzung für kleine NGO

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, Stiftung Nord-Süd-Brücken
www.nord-sued-bruecken.de



Neuerscheinungen

E+Z e-Paper 12/2020

Schwerpunkt: Soziale Bewegungen
<http://news.dandc.eu/de>

Südlink 194

Schwerpunkt: Digitalisierung. Was passieren muss, damit niemand zurückbleibt.
www.suedlink.de



Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.

Mitgliedsantrag

Ich beantrage die Aufnahme als Mitglied im VENROB e.V. Die Satzung und die Datenschutzerklärung von VENROB e.V. erkenne ich damit an (nachzulesen auf www.venrob.org).

Name, Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen, jährlich fällig bis zur Jahresmitgliederversammlung):

- Einzelmitglieder: 25 €
- ausschließlich ehrenamtlich tätige **Vereine**: 25 €
- Vereine** mit einer oder mehreren Personalstellen: 50 € / **Unternehmen**

Datum: _____ Unterschrift: _____

Der Mitgliedsantrag ist schriftlich und unterschrieben zu senden an: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Bantadores – Kindheit in Würde e.V. (www.facebook.com/bantadores), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, e.V. (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), Eine-Welt-Projekt des Ev. Kirchenkreises Oderland-Spree (<http://www.ekkos.de>), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Löwenherz e.V. (Mail: info@loewenherz-ityopiya.de), Oikocredit Förderkreis Nordost e.V. (www.oikocredit.org), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicata e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Segena e.V. (www.segena.de), Solafrican e.V. (<http://solafrican.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. (www.steb-ev.org), Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)